Newsletter 1 / 2008

Inhalt

Neues von den Spielraum-Projekten
z.B. Jugendprojekt in Osterholz, Vegesacker Heerstraße 2

Förderschwerpukt Jugendliche in der Stadt
Jugendliche haben ein Recht auf Treffpunkte in der Stadt 2

Neues von den Beteiligungsprojekten
z.B. die SchülerInnen Schulung im Schulzentrum Ronzelenstraße 2

Außengelände von privaten Kindergruppen
Ein paar Infos zur Sicherheit auf Außengeländen 3

Welttag des Spiels
Das Bündnis für das Recht auf Spiel ruft zum Aktionstag auf 3

Straßenspielaktion 2008
Ab sofort können Sie sich anmelden 3

Bremen-kinder.leicht.gesund
Das Bewegungs-Ernährungs-Mobil, Straßenpartys, Gesunder Stadtteil Vahr 4

Veranstaltungen von April bis Juni
z.B. neue Termine für Sicherheitsseminare 5

Tipps und Links von anderen Veranstaltern
Seminare von Kooperationspartnern, Wettbewerb Schulhofdschungel. 7

Der Reader Bewegungs(t)räume 8

Editorial

Liebe Interessierte und Freunde von SpielLandschaftStadt!

Im neuen Newsletter gibt es wieder viele Informationen über unsere Projekte der vergangenen Monate, über die Planungen des nächsten Halbjahres und die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen.

Die Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“ hat diesjährig den Förderschwerpunkt Jugendliche ausgerufen. Wir wollen ein Jahr lang gezielt Projekte fördern, die neue Treffpunkte für Jugendliche in der Stadt entwickeln. Auch die jährlich erscheinende Zeitschrift SpielLandschaftBremen wird sich dem Thema Jugendliche in der Stadt widmen. Die Herausgabe ist für Sommer 2008 geplant.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Erika Brodbeck

Impressum:
Der Newsletter erscheint vierteljährlich
Redaktion: Erika Brodbeck
V.i.S.d.P.: Heiner Rehling

Neues von den Spielraum-Projekten

Jugendprojekt in Osterholz

Im letzten Newsletter haben wir bereits von diesem Projekt berichtet. Am 4. April geht es nun los. Gemeinsam mit den Jugendlichen und vielleicht auch einigen Anwohnern wird die Brachfläche am Nußhorn gerodet, der Müll aufgeräumt und eine ca. 100 m² große Fläche hergestellt. Im Rahmen der Aktion „Bremen räumt auf“ wird am Nußhorn eine Müllsammelstelle eröffnet, da zu befürchten ist, dass sich im Laufe der Jahre einiges an Abfällen gesammelt hat.

Die ersten Gelder sind bewilligt, so dass hoffentlich zügig nach der Rodungsaktion ein solider Unterstand aufgebaut werden kann.

Spielplatz Vegesacker Heerstraße bekommt Unterstützung von „Sprungbrett“

Der neue hausnahe Spielplatz zwischen Vegesacker Heerstraße und Friedrichsdorfer Bahnweg erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Bei 50 bis 60 Kindern, die direkt an dem Spielplatz wohnen, bleibt es natürlich nicht aus, dass es zu Konflikten mit den Nachbarn kommt und dass man dem Spielplatz eine intensive Nutzung ansieht.

Wir freuen uns daher, dass eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Sprungbrett“ in Planung ist. In diesem Projekt sammeln ehemalige Drogenabhängige Müll, haben Kontakte zu Schulen geknüpft, Schulhöfe umgestaltet und Renovierungsarbeiten ausgeführt und finden so wieder zu einem geregelten Tagesablauf. Dabei entstehen Kontakte, die für ein Praktikum genutzt werden können: Soweit die ursprüngliche Idee hinter dem Projekt „Sprungbrett“. Entstanden ist es vor gut einem Jahr als Kooperation des Drogenhilfe-Trägers Hohehorst und des Präventionsrates Bremen-Nord.

Sprungbrett
Informationen bei:
Warnke Christoffers
warnke.christoffers@polizei.bremen.de

Eine Insel für den Hund in Sebaldsbrück

Jetzt können die Kinder dem Hund auch auf der Nase herumtanzen - der Fallschutz stimmt!

An der Sebaldsbrücker Heerstraße, auf dem Platz vor dem Gemeindehaus der Evangelischen Versöhnungsgemeinde in Sebaldsbrück sitzt seit Sommer letzen Jahres ein großer, bunter Hund. Von den Kindern, die hier vorbeikommen, wird der Hund liebevoll begrüßt und begeistert beklettert. Der Hund gehört zum Projekt der Bremer Stadtmusikanten, die im Rahmen des 10jährigen Jubiläums von SpielRäume schaffen 2007 in vier Bremer Stadtteilen gebaut wurden.

Anfang März wurden nun die umliegenden Platten aufgenommen und der Hund auf eine ‘Insel’ aus wassergebundener Decke gesetzt. Diese Maßnahme sorgt für einen besseren Fallschutz und wertet die Fläche auch optisch auf. Unterstützt wurde das Projekt aus dem Förderfonds „SpielRäume schaffen“.

Förderschwerpunkt Jugendliche in der Stadt

Jugendliche haben ein Recht auf Treffpunkte in der Stadt

Seit über 10 Jahren wirbt die Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“ mit dem Slogan „Wer wachsen soll, braucht Platz“. Das Bild des hockenden Kindes zwischen den Autos hat die Botschaft der Gemeinschaftsaktion gut verbreitet und einiges in Bewegung gebracht. Nun wollen wir mit einer neuen Öffentlichkeitsaktion auf die Situation von Jugendlichen aufmerksam machen. Wenn es oft schon schwierig ist Räume für Kinder zurückzuerobern, so ist die Akzeptanz für Jugendtreffpunkte in der Stadt kaum vorhanden. Wir sind der Überzeugung, dass es in der Stadt eine Vielzahl von Orten geben muss, an denen Jugendliche sich treffen können, abhängen können, ihre Kräfte messen können, sich bewegen können.

Mit einem Förderschwerpunkt Jugendliche des Förderfonds „SpielRäume schaffen“ werden in diesem Jahr speziell Projekte gefördert, die von Jugendlichen entwickelt wurden und die die Situation für Jugendliche in der Stadt verbessern helfen. Im nächsten Newsletter können wir sicher schon von ersten Projekten berichten.

Neues von den Beteiligungsprojekten

SchülerInnenschulung im Schulzentrum Ronzelenstraße

Bereits vor längerer Zeit hatten MitarbeiterInnen von SpielLandschaftStadt die Beteiligung der SchülerInnen an der Schulhofplanung moderiert. Am 29. Januar wurden nun die KlassensprecherInnen der Schule zum Aufbau eines Schülerparlamentes geschult. Dabei befassten sie sich mit den Themen, die sie in ein Schülerparlament einbringen wollen und lernten Moderations- und Visualisierungstechniken kennen. Monatlich wird nun das SchülerInnen Parlament tagen und sich dem Thema aus den Klassen widmen.

Schulhofumgestaltung am Schulzentrum Schaumburger Straße

In der Zukunftswerkstatt am 4. und 5. März entwickelten VertreterInnen aus fast allen Klassen des Schulzentrums neue Ideen für ihren alten Schulhof. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten wurde bereits in den vergangenen Monaten ein Teilbereich mit Basketball- und Fußballfeldern neu gestaltet. Das Fußballfeld soll bald durch eine Aktion des Deutschen FußballBundes (DFB) mit Kunstrasen ausgestattet werden.

Außengelände von privaten Kindergruppen

Bei einem Beratungsgespräch in einer privaten Kindergruppe wurden wir einmal wieder auf die oftmals ungeklärten Fragen zur Sicherheit der Außengelände aufmerksam.

Alt und nicht mehr den DIN -Normen entsprechend - manchmal hilft da nur noch eins - Abriß

Grundsätzlich muß jeder Spielplatz, egal ob er nun öffentlich nutzbar ist oder nur von der Kindergruppe genutzt wird, den gültigen DIN-Normen entsprechen. Für Spielplätze ist hier die DIN EN 1176 und 1177 entscheidend. Die meisten Geräte aus Baumärkten entsprechen diesen DIN Normen nicht. Sie dürfen auf dem Außengelände von Kindergruppen nicht aufgebaut werden, auch wenn sie wesentlich günstiger als vergleichbare Geräte von Spielgeräteherstellern sind. Beim Aufbau müssen bestimmte Sicherheitsabstände eingehalten werden. Die Spielplätze müssen regelmäßig kontrolliert und auf die Sicherheit geprüft werden. Über die Sicherheitskontrollen muss Protokoll geführt werden.

Wir beraten Kindergruppen zu allen Fragen der Sicherheit und Gestaltung von Außengeländen. Bei kleineren Spielplätzen ist oft eine einstündige Sicherheitschulung vor Ort schon sehr hilfreich. Bei öffentlich zugänglichen Spielgeländen ist auch die kostenlose Beantragung des Haftpflichtdeckungsschutzes über uns möglich. Rufen Sie uns an: Tel. 242 985 55.

Auf unserer Homepage gibt es unter folgendem Link ein eigenes Infoblatt zu dem Thema: http://www.spiellandschaft-bremen.de/download/c1095/InfoblattKitas.pdf

Welttag des Spiels am 28. Mai

Das Deutsche Kinderhilfswerk ruft gemeinsam mit dem Netzwerk im „Bündnis für das Recht auf Spiel“ zu einem bundesweiten Aktionstag am 28. Mai auf, den Weltspieltag. Kindertagesstätten, Schulen, Initiativen und Projekte der Jugendarbeit und von Jugendverbänden sind aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine witzige, provokante und öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen. Das Motto lautet: „Mehr Toleranz für Kinderspiel!“

Der Aktionstag dient auch als Auftakt für das „Bündnis für das Recht auf Spiel“. Auf der Website www.recht-auf-spiel.de wird das Netzwerk und das Spektrum der Aktionen und Ideen zum Weltspieltag 2008 dargestellt. Auch SpielLandschaftStadt aus Bremen ist dabei. Voraussichtlich wird im Bereich Schwachhausen / Vahr mit einer Aktion unter dem Motto „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ auf die Rechte der Kinder und Jugendlichen auf Spielen im öffentlichen Raum aufmerksam gemacht.

Nähere Informationen gibt es demnächst auf der Homepage:

www.recht-auf-spiel.de

Wer sich mit einer eigenen Aktion in Bremen beteiligen möchte, kann sich gerne an

SpielLandschaftStadt wenden und /oder direkt auf der Website eintragen.

StraßenSpielAktion 2008

Zehn Jahre StraßenSpielAktion in Bremen - wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Die diesjährige StraßenSpielAktion wird am Sonntag, den 21. September zwischen 9 und 19 Uhr stattfinden und alle Anwohnerinitiativen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und die eigenen Straße abzusperren. Für Anmeldungen und nähere Informationen kann man sich beim Mobil-Team „SpielRäume schaffen“ des Vereins SpielLandschaftStadt melden. Alle beteiligten Initiativen werden gebeten, sich einen Programmpunkt für ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm auszudenken, zu dem auch Kinder und Familien aus anderen Straßen kommen können.

Bremen: kinder.leicht.gesund

Unsere Ansprechpartnerin:
Serpil Arabaci
Tel: 0421 / 243 57 63
s.arabaci@
spiellandschaft-bremen.de

Nach der Winterpause, in der wir uns auf die Saison vorbereitet haben, geht es nun wieder los mit neuen Aktionen und Veranstaltungen zu den Themen „Bewegung“ und „gesunde Ernährung“.

Das Bewegungs-Ernährungs-Mobil

Aus den Erfahrungen mit dem Mobil im ersten Jahr und aus den Ergebnissen des Workshops konnten wir einige Dinge verbessern und die Ausstattung erweitern. So wird demnächst neben dem ausleihbaren Autoanhänger auch ein Lastenfahrrad zur Verfügung stehen, ebenfalls gefüllt mit Materialien zur Bewegungs- und Ernährungs-Animation.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung ist, dass sich für das Projekt mit KraftFoods ein neuer Hauptsponsor gefunden hat, der es uns ermöglicht, viele Einsätze des Bewegungs-Ernährungs-Mobiles fachlich zu begleiten und Grundausrüstung sowie Grundkenntnisse an interessierte Einrichtungen zu vermitteln. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wer das Mobil einmal kennenlernen möchte, kann dies bei einer der folgenden Veranstaltungen tun:

6. Juni 11.30 - 14.00 Uhr: Umzug „Junges Gemüse kommt in Schwung“ in Gröpelingen, Grundschule Halmerweg

20. Juni 15.00 - 17.00 Uhr: Umzug „Junges Gemüse kommt in Schwung“ in der Neustadt, Schulzentrum Delmestraße

21. Juni 15.00 - 18.00 Uhr: Gesundheitstag in Huchting, Spielplatz Neuer Damm

Jeder kann das Mobil gegen eine Gebühr von 20 Euro ausleihen, z.B. für Kindergeburtstage, Straßenfeste, Nachbarschaftsfeste, Vereins- und Betriebsfeiern.

Im April entseht ein Leitfaden für das Bewegungs-Ernährungs-Mobil, der die Inhalte, Möglichkeiten und den richtigen Umgang mit dem Mobil aufzeigt. Die Broschüre ist ab Mai bei uns erhältlich.

Die Bewegungsbaustelle im Einsatz

Straßenparty für Kids

Für 2008 sind noch Termine frei: Wer mit seiner Einrichtung einmal die Straße vor der Türe zum Spielen und Feiern mitnutzen möchte und dafür Unterstützung braucht, kann sich gerne an Serpil Arabaci von SpielLandschaftStadt wenden. Zum Angebot gehört die Organisation der Straßensperrung, das Bewegungs-Ernährungs-Mobil, das Kinderrestaurant (Kinder kochen für Kinder) und die Begleitung von Bewegungsangeboten durch einen Übungsleiter des Sportvereins.

Geplant sind bisher folgende Straßenpartys:

18. Juni: Karl-Lerbs-Straße, Neustadt: Zum Tag der offenen Türe der Grundschule Karl-Lerbs-Straße;

26. Juni: Lindenhofstraße, Gröpelingen: In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitstreffpunkt West;

Gesunder Stadtteil Vahr

Das Projekt Bremen:kinder.leicht.gesund probiert sein Programm zur Gesundheitsvorsorge in den drei Stadtteilen Vahr, Gröpelingen und Neustadt aus. Für Bremen-Vahr ist SpielLandschaftStadt zuständig. Folgende Programmpunkte stehen 2008 für die Vahr schon fest:

Im Naschgarten der Grundschule am Baumschulenweg

Ferienprogramm „Naschwege erforschen“ in der Kita Heinrich-Imbusch-Weg, veranstaltet vom VCD,

ein Putz- und Flicktag für Fahrrad-BesitzerInnen am 22.4. im Bürgerzentrum Vahr, veranstaltet vom ADFC Bremen,

eine Stadtexpedition per Rad am 24.4. mit dem Bürgerzentrum Vahr, veranstaltet vom ADFC Bremen

eine gemeinsame Aktion zum 105jährigen Jubiläum der Kita Bispinger Straße am 21.6.,

ein Ferienprogramm vom 10.-16. Juli im KTH Heinrich-Imbusch-Weg, angeboten von der Bremischen Evangelischen Kirche.

Elternkurs wird zum offenen Treff

Die Verbraucherzentrale Bremen bietet kostenlose Elternschulungen im Rahmen des Fit Kids Programms an. Der 1. Termin steht schon fest, es ist der 07. Mai 2008 um 19.30 h im Hanna-Harder-Haus in der Berliner-Freiheit 9 c. Alle weiteren Gruppen die Interesse haben, können sich in der Verbraucherzentrale Bremen in der Ernährungsabteilung melden.

Neues Angebot der Verbraucherzentrale Bremen nach den Sommerferien ist das „Frühstückstreffen“.

Veranstaltungen von April bis Juni

Grundseminar „Sicherheit auf Spielplätzen“

Samstag, den 05. April 2008, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstraße 19
Anmeldung: bitte bis zum 28. März 2008 bei SpielLandschaftStadt e.V.
Beitrag: 42 Euro

Spielgeräte müssen bestimmten Normen entsprechen. Passiert ein Unfall, können die Betreiber von Spielplätzen haftbar gemacht werden. Die Bestimmungen sind in europäischen Normen beschrieben und gelten für alle Spielbereiche.
Die TeilnehmerInnen machen sich mit den aktuellen europäischen Bestimmungen vertraut und erfahren praktisch, wie sie die Geräte sachgemäß warten und kontrollieren. Der Sachkundenachweis ist Voraussetzung für den Haftpflichtdeckungsschutz der Stadtgemeinde Bremen. ***Spielrauminitiativen und Betreibern von Spielplätzen wird der Beitrag erstattet.***

Praktisches Seminar mit Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung) für Spielrauminitiativen und Elternvereine sowie für Betreiber von Spielplätzen

Eine Weidentipi ist nicht nur ein schöner Spielort, er bietet den Kindern auch nachwachsendes Spielmaterial

Bauen mit Weidenruten - Gestalten und Pflege des Weidentipis

Dienstag, den 08. April 2008, 14.00 - 18.00 Uhr
Ort: Schule an der Philipp-Reis-Straße
Leitung: Monica Zöpfgen (Arbeit & Ökologie)
Anmeldung: bitte bis zum 28. März 2008 bei SpielLandschaftStadt e.V.
Beitrag: 35 Euro (inkl. Materialkosten)

Aus Weidenruten kann man Tipis, Tunnel und Zäune bauen - aber auch robuste Weidensofas oder sogar Trampolins. Wenn sie anwachsen und 'leben' sollen, muss man bei der Verarbeitung und Pflege einige Regeln beachten. Weidenruten lassen sich jedoch einfach handhaben, können preisgünstig beschafft werden und eignen sich gut, um mit Eltern und Kindern gemeinsam etwas zu gestalten. In diesem Seminar wird ein Weidentipi gebaut.

Praktisches Seminar für Spielplatzbetreiber/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Eltern

„Sprache spielen" - Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele der Rhythmik zur Unterstützung der Sprachentwicklung

Donnerstag, den 10. April 2008, 09.30 - 16.30 Uhr

Diese Veranstaltung muss leider ausfallen!!

Nachruf

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das Seminar nicht stattfinden wird, da die Referentin Frau Modrow-Artus Ende des Jahres 2007 verstorben ist.
Wir bedauern dies zutiefst, da wir mit ihr einen sympathischen Menschen sowie eine sehr kompetente Referentin für unseren Weiterbildungsbereich verloren haben!
Frau Modrow-Artus hinterlässt sowohl menschlich als auch in der pädagogischen Arbeit eine Lücke, die wir kurzfristig weder füllen können noch wollen. Wir werden uns dennoch bemühen, Ihnen zukünftig alternative Weiterbildungsseminare anbieten zu können.

Bei Kuh und Tomate geht's drunter und drüber

Mittwoch, den 21 Mai 2008, 14.30 bis 18.00 Uhr
Ort: Gesundheitstreff West, Gröpelingen
Leitung: Reinhard Bumann (stadtland+ GmbH), Sigrun Bösemann (ADFC Bremen),Jürgen Brodbeck (SpielLandschaftStadt e.V.)
Anmeldung: bitte bis zum 7. Mai 2008 bei SpielLandschaftStadt e.V.
Beitrag: 10 Euro

Alle SportpädagogInnen und EntwicklungspsychologInnen betonen die große Bedeutung von Erfahrungen durch Eigeninitiative. Kinder wollen selbst machen, verändern, entscheiden. Kinder bewegen sich auch mit Begeisterung auf ein frisches, buntes, vielfältiges Essensangebot zu. Sie lernen schnell, was ihnen schmeckt. Dieses Wissen lässt sich spielerisch vermitteln anhand des neuen Bewegungs-Ernährungs-Mobils. Hiermit werden Bewegungsanreize und Wissensvermittlung über Nahrungsmittel in spielerischer Form verbunden.

Praktischer Workshop für pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern von 3-10 Jahren arbeiten, sowie interessierte Eltern

Gesundes Essen kann Spaß machen!

Mit Sicherheit mehr spielen - Spielplätze in Kindergärten

Vittwoch, den 11. Juni 2008, 14.30 - 18.30 Uhr
Ort: KiTa Vorstraße, Vorstr. 52, 28359 Bremen

Leitung: Erika Brodbeck (SpielLandschaftStadt e.V.), Christoph Wach (Unfallkasse Bremen)
Anmeldung: bitte bis zum 28. Mai bei SpielLandschaftStadt e.V.
Beitrag: 20 Euro

Vielfältig und attraktiv gestaltete Spielflächen fördern Wahrnehmung, Motorik und Koordination der Kinder und leisten einen wichtigen Beitrag für deren körperliche, geistige und seelische Entwicklung. Neben dem Spielwert ist aber auch der Sicherheitsaspekt von Bedeutung. Die ReferentInnen stellen das Spannungsfeld zwischen Risiko und sicherer Gestaltung dar. Anschließend wird mit den TeilnehmerInnen eine Sichtkontrolle auf einem Kindergartenspielplatz durchgeführt.

Praktisches Seminar für Kindergartenleitungen, ErzieherInnen und andere pädagogische Fachkräfte, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragte

Weiterbildungsseminare von Kooperationspartnern

„Komm mit zum Bauernhof" - Musikalische Brücken zwischen Stadt und Land

Donnerstag, den 24. April 2008, 10..00 - 16.00 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben
Leitung: Werner Winkel (Musikpädagoge), Reinhard Bumann (Umweltgestalter) und Angela Wilhelms (Biologin)
Anmeldung: bis 28. März 2008 **bei stadtland+ GmbH, Meyerstr. 141, Tel.: 349 - 1724**
Beitrag: 43 Euro (inkl. Mittagessen)

Anhand eines Liederzyklus zum Bauernhof und verschiedener, auf die Lieder abgestimmte, Mitmachangebote wird gezeigt, wie das Thema Bauernhof mit Musik, Spaß und Bewegung, Geschmackstests sowie museums- und zoopädagogischen Anteilen vermittelt werden kann. Auf dieser musikalischen Reise erzählt Kunigunde, was man alles aus Milch machen kann, wo der Regenwurm Karl-Heinz wohnt und wie aus Korn Brot gemacht wird. Im Seminar wird gemeinsam ein Ausflug zum Bauernhof vorbereitet; außerdem vermitteln die Seminarleiter/innen Kontakte zu Betrieben, die gerne Kinder begrüßen.

Workshop für pädagogische Fachkräfte für die Arbeit mit Kindern von 3-12 Jahren, auch im interkulturellen Kontext

Tipps und Links von anderen Veranstaltern

Beteiligungsprozesse in sozialen Brennpunkten – ein Worldcafé

Samstag, den 28. Juni 2008, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Lidice-Haus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen
Leitung: Jens Zussy, Hamburg, Landesarbeitsgemeinschaft der ModeratorInnen Niedersachsen/Bremen,
Anmeldung: bis 8. Juni 2008 bei Michael Himmel
Beitrag: 30,- Euro (inklusive Mittagessen)

Der Fachtag besteht aus zwei Impulsreferaten zu den Themen „Beteiligungsprozesse in sozialen Brennpunkten" und „die Methode Worldcafé" und einem praktischen Teil, bei dem gemeinsam im Worldcafé zum Thema „Beteiligung in sozialen Brennpunkten" diskutiert wird. Im Fokus ist dabei die Partizipationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Beim Mittagessen besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich mit anderen Fachleuten auszutauschen.

Fachtag für ModeratorInnen für Kinder- und Jugendlichen-Beteiligung

Schulhofdschungel

Bundesweiter Schulwettbewerb zur biologischen Vielfalt. Deutschlands artenreichster Schulhof wird gesucht. Die Prämierung und Präsentation der Wettbewerbsbeiträge findet im Sommer 2009 statt. Die besten Wettbewerbsbeiträge werden der Öffentlichkeit präsentiert. Zu gewinnen gibt es tolle Geld- und Sachpreise.

Das Projekt „Schulhofdschungel – Deutschlands artenreichster Schulhof gesucht!“ ist ein Projekt der GRÜNEN LIGA Berlin e.V. Nähere Informationen:
Anke Ortmann & Karen Thormeyer
Projekt Schulhofdschungel
Tel. 030 / 44 33 91 -0

E-Mail: schulhofdschungel@grueneliga.de

www.schulhofdschungel.de

Der Reader Bewegungs(t)räume

Unter dem Motto „Macht Platz! Mehr Bewegungsräume für Kinder im kommunalen Umfeld“ veranstaltete die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) im vergangenen Jahr das Symposium „Bewegungs(t)räume“. Wir haben im letzten Newsletter davon berichtet. Nun ist der Reader Bewegungs(t)räume fertiggestellt.

Die Plattform Ernährung und Bewegung hat in diesem Reader die wichtigsten Informationen zusammengestellt. Themenspezifischen Hintergründe, sowie die auf dem Symposium „Bewegungs(t)räume“ erarbeiteten und diskutierten Lösungswege, als auch die dort vorgestellten Beispiele Guter Praxis werden hier zusammenfassend dargestellt.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie unter dem Menüpunkt „Bewegungs(t)räume“ der Website www.ernaehrung-und-bewegung.de